Klinik für Innere Medizin
Betriebsteil Wriezen
Chefarzt: Dr. med. Christian Jenssen

Krankenhaus
MärkischOderland

MH Medizinische Hochschule Brandenburg
Akademisches Lehrkrankenhaus der
Medizinischen Hochschule Brandenburg

Krankenhaus Märkisch - Oderland GmbH · Sonnenburger Weg 3 · 16269 Wriezen

Herrn
Dr. med. Reinhard Förster
Krausenstr. 4
16269 Wriezen

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen
Keß./Bo.
Datum
21.09.2016
Telefon
033456 40301
Telefax
033456 40302
e-mail:
c.jenssen@khmol.de

Sehr geehrter Herr Kollege Förster,

wir berichten über unseren gemeinsamen Patienten **Schulz, Ernst-Wolfgang, geb. am 06.10.1944**, wohnhaft Lange Wiese 24, 16259 Bad Freienwalde, der sich vom **21.09.2016** bis **22.09.2016** in unserer stationären Behandlung **(Station A)** befand.

Diagnosen:

- **Aggregatwechsel eines DDD-Herzschrittmachers bei Sick-Sinus-Syndrom**
- **Erstimplantation 2007, reguläre Batterieerschöpfung**
- **KHK mit Zustand nach 4fach ACVB 2005**
- **HHK mit hypertensiver Krise**
- **intermittierendes Vorhofflimmern**
- **metabolisches Syndrom:**
  - **Diabetes mellitus Typ 2 (OAD)**
  - **arterieller Hypertonus, entgleist**
  - **HLP**
- **chronische Niereninsuffizienz Stadium III KDOQI**
- **diabetische und hypertensive Nephropathie**

Anamnese:
Stationäre Aufnahme zum Aggregatwechsel eines DDD-Herzschrittmachers wegen regulärer Batterieerschöpfung. Erstimplantation im November 2007 wegen Sick-Sinus-Syndrom. Bei Aufnahme bestanden auch hypertensiv entgleiste Blutdruckwerte mit Schwindel und Kopfschmerz.

Aufnahmebefund:
71-jähriger Patient, reduzierter Allgemein-, guter Ernährungszustand. Kopf-/Halsorgane ohne pathologischen Befund. Thorax: symmetrisch gebaut, seitengleich beatmet. Pulmo: frei, keine RG's. Cor: Herzaktionen rhythmisch, normofrequent, Herztöne rein, RR 213/100 mmHg, Hf 60/min.. Abdomen: Bauchdecken weich, Peristaltik regelrecht, kein Druckschmerz, keine pathologischen Resistenzen palpabel, Nierenlager frei, Leber und Milz nicht palpabel. Extremitäten und neuro. Status grob orientierend o.B..

Laborwerte (SI Einheiten):
Bei Aufnahme pathologisch: Crea 120, GFR 55.
Bei Aufnahme im Normbereich: Blutbild, Quick, INR, PTT.

EKG v. 21.09.2016:
IDT, durchgehend atriale Stimulation mit intrinsischer Überleitung, Hf 60/min, QRS schmal mit 92 ms, R/S-Umschlag zw. V2/V3, keine S-Persistenz, keine signifikanten ST-Streckenveränderungen.

Betriebsteil Strausberg
Prötzeler Chaussee 5
15331 Strausberg, PF 1131
Telefon (03341) 520
Telefax (03341) 22138

Betriebsteil Wriezen
Sonnenburger Weg 3
16269 Wriezen
Telefon (033456) 400
Telefax (033456) 40144

Bankverbindung:
Sparkasse Märkisch-Oderland
IBAN
DE 03 17054040 3808030045
SWIFT-BIC
WELADED1MOL

Sitz der Gesellschaft:
15344 Strausberg
Amtsgericht Frankfurt/ Oder
HRB-Nr.: 4942

Vorsitzende des Aufsichtsrats:
Jutta Werbelow

Geschäftsführerin:
Dipl.-Ing. Angela Krug

Darm Zentrum

Mitglied im CLINOTEL Krankenhausverbund

Therapie und Verlauf:
Herr Schulz kam planmäßig zum Aggregatwechsel eines DDD-Herzschrittmachers bei bekanntem Sick-Sinus-Syndrom bei regulärer Batterieerschöpfung. Die Erstimplantation erfolgte 2007. Die stationäre Aufnahme erfolgte wegen Komorbidität bei bekannter hypertensiver und koronarer Herzkrankheit mit Zustand nach ACVB-Anlage 2005 und hypertensiv entgleisten Blutdruckwerten.

Der Patient hatte ambulant seine Medikamente präinterventionell nicht eingenommen. Die Akutsituation in der Rettungsstelle wurde mit Nifedipin oral beherrscht. Wir empfehlen weitere Kreislaufkontrollen, gegebenenfalls Therapieanpassung.

Der Eingriff fand am 21.09.2016 planmäßig statt. Es erfolgte eine periinterventionelle Antibiose mit Cefuroxim. Postinterventionelle Komplikationen traten nicht auf. Bei Verwendung von resorbierbarem Nahtmaterial ist ein Fadenzug nicht erforderlich. Die Auslesung der Telemetriedaten war regelrecht.

Die nächste Schrittmacherüberprüfung ist in ca. 6 Wochen vorzusehen über die Praxis Dr. Müller bei Herrn OA Dr. Gruev.

Entlassungsmedikation:

Acetylsalicylsäure 100 (ASS 100)	1 x 1 Tbl.
Pantoprazol 20	1 x 1 Tbl.
Metoprolol 100	2 x 1 Tbl.
Candesartan 16	2 x 1 Tbl.
Ranexa (Ranolazin) 500	2 x 1 Tbl.
Simvastatin 40	0-0-0-1 Tbl.
Metformin 1000	2 x 1 Tbl.
Levothyroxin 100	1 x 1 Tbl.
Amlodepin 5	1 x 1 Tbl *)

Selbstverständlich können Präparate anderer Herstellerfirmen mit gleichem Inhaltsstoff verordnet werden.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Dr.med.C.Jenssen	**Dipl.med.M.Hamel**	**Dr.med.L.Gruev**	**D. Keßler**
FA für Innere Medizin/ Gastroenterologie Chefarzt	FÄ für Innere Medizin Leitende Oberärztin	FA für Innere Medizin Kardiologie/Angiologie	FA für Innere Medizin Stationsarzt

*) Nach Absprache mit Dr. Förster erst einmal keine Änderung der Medikation. RR-Verlaufsmessung und Zusammenhang mit Medikament

Klinik für Innere Medizin

Betriebsteil Wriezen

Chefarzt: Dr. med. Christian Jenssen

Krankenhaus
MärkischOderland

OPERATIONSBERICHT

Name:	Schulz	**Station:**	Ebene A - Innere
Vorname:	Ernst-Wolfgang	**Aufn.-Nr.:**	1634934
geb. am:	06.10.1944	**Pat.-Kennz.:**	14563
OP am:	21.09.2016	**Schnitt-/Nahtzeit:**	08:10 - 08:49
OP-Saal:	001	**Narkose:**	
Lagerung:	Rückenlage	**Blutsperre:**	-
Operateur:		**Anästhesie:**	
Assistenz:		**OP-Sr./-Pfl.:**	Schmidt

Anaesthesie (s. Narkoseprotokoll)
Operateur: Dr. med. L. Gruev

Diagnose: - SSS, Z.n. DDD-HSM-Implantation 2007

Therapie: - Aggregatwechsel eines 2-Kammer-Herzschrittmachers bei regulärer Batterierschöpfung

Hautdesinfektion. Lokalanästhesie mit 30 ml Xylocain 1%ig, ca. 4,5 cm langer Hautschnitt rechts infraclaviculär. Präparation und Dekonnektion des alten Aggregates Vitatron C60 (Firma Vitatron). Intraoperative Messung. Präparation der Schrittmachertasche und Kontrolle auf Bluttrockenheit. Konnektierung des Schrittmacheraggregates Sensia DR Firma Medtronic mit den Schrittmacherelektroden und Implantation des Aggregates in die Schrittmachertasche. Fixierung des Schrittmachers mit einer Naht auf der Muskelfascie. Anschließend schrittweiser Wundverschluss mit 5 Subcutan- und einer intracutanen selbstresorbierbaren Hautnaht. Steriler Hautverband.
Postoperativ EKG- und Kreislaufkontrollen auf der Station. Intraoperativ bekam der Pat. wegen hypertensiver Entgleisung 12,5mg Urapidil und 2,5mg Dormicum i.v. präoperativ wurde bereits 1 Phiole Byotensin p.o. und Tavor 1mg. P.o. verabreicht.

Dr. med. L. Gruev
FA F. Inn. Med./Kardiologie/Angiologie

Herzschrittmacher-Ausweis

(Pacemaker registration card)

Medtronic

Medtronic GmbH · Earl-Bakken-Platz 1
40670 Meerbusch · Tel. (0 21 59) 81 49-0

1. Patienten-Daten

1634934 21.09.16 W-IN A

Schulz,Ernst-Wolfgang

Geb-Dat.: 06.10.1944

Lange Wiese 24, 16259 Bad Freienwalde

Techniker Krankenkasse

0577508 F279000148

5000 9

ID-Nr.:

2. Implantations-Daten

Datum der Implantation: 21.9.16

Klinik: Krankenhaus Märkisch-Oderland GmbH, Klinik Innere Medizin

(Name) Dr. med. L. Gruev, Kardiologe

(Abt. / Arzt) Gruev

(Straße)

(PLZ) (Ort)

Telefon:

3. Herzschrittmacher

MODELL-NR.: SENSIA® SEDR01 — SERIEN-NR.: SN NWL139416G

DDD ☒ VVI ☐ AAI ☐

andere:

Frequenzanpassung ☐

Sensor:

4. Elektroden

Ventrikel / Lage:

Hersteller: Vitatron UNI ☐ BI ☒

MODELL-NR.: ICM09B - 58 cm — SERIEN-NR.: SN VMT025247V

Atrium / Lage:

Hersteller: Vitatron UNI ☐ BI ☒

MODELL-NR.: ICF09B - 52 cm — SERIEN-NR.: SN VMR120438V

5. Austauschkriterien

Abnahme der Frequenz: Betriebsart:

mit Magnet:

um ______ %

auf ______ min⁻¹

ohne Magnet:

um ______ %

auf ______ min⁻¹

Wenn die Batterieaustauschkriterien erreicht sind, arbeitet der Herzschrittmacher in einem Sicherheitsprogramm und läßt sich nicht mehr umprogrammieren.

Warnhinweise!

Die Frequenz des Herzschrittmachers ist zuverlässig nur durch EKG-Registrierung, nicht durch Pulsfühlen feststellbar.
Elektrotherapie (Diathermie, Elektrochirurgie, Reizstromtherapie, Strahlentherapie) nicht anwendbar, ohne mit der implantierenden Klinik Rücksprache zu nehmen!

6. Indikation: Aggregatwechsel Nr. 1, SSS

7. EKG-Befund:

8. Ätiologie:

9. Sonstige Daten:

Datum	Betriebsart (DDD/VVI)	Eigenfrequenz min⁻¹	Reizschwelle V/ms A	Reizschwelle V/ms V	Stimulationsfrequenz gemessen min⁻¹	Impulsdauer gemessen ms A	Impulsdauer gemessen ms V	Magnetfrequenz min⁻¹	Programmierte Frequenz min⁻¹ min	Programmierte Frequenz min⁻¹ max	Programmierte AV-Zeit ms PAV	Programmierte AV-Zeit ms SAV	Frequenzangepasste AV-Zeit	Programmierte Impulsdauer ms A	Programmierte Impulsdauer ms V	Programmierte Amplitude Volt A	Programmierte Amplitude Volt V	Programmierte Empfindlichkeit mV A	Programmierte Empfindlichkeit mV V	Programmierte Polarität Stimulation A	Programmierte Polarität Stimulation V	Programmierte Polarität Wahrnehmung A	Programmierte Polarität Wahrnehmung V	Programmierte Refraktärzeit ms A	Programmierte Refraktärzeit ms V	Nächste Kontr. *)	Arzt	Bemerkungen
2.9.16	DDD	50	0,8/0,4	0,9/0,4	60	0,4	0,4	85	60	130	150	120	–	0,4	0,4	2,5	2,5	auto	auto	uni	uni	bi	bi			in 6 Mo	Gr	
.11.16	DDD	56	0,75/0,4	0,9/0,4	60	0,4	0,4	85						0,4	0,4	Auto	Auto	Auto	Auto	uni	uni	bi	bi					
.11.16	Sonde Ausschl.																											

¹⁻¹ = Schläge pro Minute / ms = Millisekunde / A/V = Atrium/Ventrikel / AV-Zeit = Atrioventrikuläre Überleitungszeit / mV = Millivolt / V = Volt / *) freier Eintrag